

16. Titel für Renato Frick

Schach-Landesmeisterschaft in Balzers: Martin Wiesinger Turniersieger

Martin Wiesinger vom Schachklub Gonzen holte sich souverän den Turniersieg, Renato Frick, Vaduz, als Zweitklassierter wurde erneut Landesmeister.

Die 32. Landeseinzelmeisterschaft, die über das Wochenende in Balzers ausgetragen wurde, konnte leider nur in einer Kategorie ausgetragen werden, da zahlreiche renommierte Spieler auf die Teilnahme aus verschiedenen Gründen verzichteten. Es fehlte vor allem Marcel Mannhart, der liechtensteinisch-schweizerische Doppelbürger und vorjährige Landesmeister, weil er im Militärdienst keinen Urlaub erhielt. Die über fünf Runden von Freitag bis Sonntag ausgetragene Meisterschaft wurde von zwei Teilnehmern dominiert, nämlich von Martin Wiesinger vom Schachklub Gonzen und von Renato Frick, dem Rekordlandesmeister. Beide Spieler distanzieren die Verfolger um zwei und mehr Punkte. Entscheidend für den Turnierverlauf war die zweite Runde mit der Direktbegegnung zwischen Renato Frick und Martin Wiesinger. In der «Französischen Eröffnung» siegte Wiesinger mit den schwarzen Steinen, weil Frick als Turnierfavorit bei einer mehrzügigen Kombination einen starken Zug seines Gegners übersah.

Martin Wiesinger gewann das Turnier mit dem Punktemaximum von fünf Punkten souverän und holte sich verdient den Turniersieg. Renato Frick wurde mit vier Punkten und zwei und mehr Punkten Vorsprung auf seine Liechtensteiner Kollegen Kurt Studer



Das Siegertrio: Liechtensteins Landesmeister Renato Frick (Mitte) flankiert von Reto Lusti (Turnier-Dritter) und Turniersieger Martin Wiesinger (rechts).

und Kurt Mündle erneut Landesmeister. Es ist sein 16. Titel. Mit 50 Prozent aller Titelgewinne weist er eine stolze Bilanz auf.

Am Turnier nahmen nur drei Liechtensteiner teil, nämlich Renato Frick, Kurt Studer und Kurt Mündle. Diese drei werden dieses Jahr zusammen mit den turnierabwesenden Marcel Mann-

hart und Andras Guller Liechtenstein an der diesjährigen Schacholympiade in Bled (Slovenien), die vom 25. Oktober bis 11. November stattfindet, vertreten.

Die 32. Landesmeisterschaft verlief kameradschaftlich. Ein reichhaltiges Abendessen und stolze Preise, vom Liechtensteiner Schachverband als Or-

ganisator verabreicht, belohnten die Teilnehmer für die Anstrengungen des Turniers.

Resultate

1. Martin Wiesinger (Gonzen) 5 Punkte. 2. Renato Frick (FL/Landesmeister) 4. 3. Reto Lusti (Gonzen) 2. 4. Kurt Studer (FL/Vizemeister) 2. 5. Kurt Mündle (FL/3. Landesmeisterschaft) 1,5. 6. Ivo Stanic (Gonzen) 0,5.

Erne und Frommelt im Pech

15. SAM-Meisterschaftsrennen und Motocross-EM in Schönbuchen

Beat Erne bestritt am Wochenende einen Doppelleinsatz. Am Samstag belegte der Triesner am 15. SAM-Meisterschaftsrennen den guten neunten Rang. Am Tag darauf, an der Motocross-EM hatte Erne weniger Glück. Alex Frommelt schien nach einem Motorradschaden nicht im Klassement auf.

Stefan Lenherr



Für Beat Erne liefs nicht optimal.

Bei widrigen Bedingungen trug der Schweizerische Auto- und Motorradfahrer-Verband am Samstag in Schönbuchen sein 15. Meisterschaftsrennen aus. Im ersten Lauf der Kategorie In-

ternational 250-500 ccm konnte sich Beat Erne nach dem Start in den vorderen Rängen halten, stürzte aber und

kreuzte die Ziellinie als 13. Mit einem guten achten Rang im zweiten Durchgang sicherte sich der Triesner den neunten Gesamtrang.

Am Sonntag stand die Motocross Amateur-Europameisterschaft auf dem Programm. Nach dem Start zum ersten Lauf konnte sich Erne auf dem 13. Platz behaupten, musste aber einen Sturz hinnehmen und finishte lediglich an 18. Stelle. Nach einem Ausfall im zweiten Durchgang lag Erne im Schlusslauf lange an siebter Stelle, stürzte erneut und kam als 13. ins Ziel. «Im dritten Lauf lief es mir relativ gut. Doch nach dem Sturz hatte ich Mühe, auf der vom Regen aufgeweichten

Strecke nach vorne zu fahren», so Erne. Mit dem Rennen in Oberriet nächsten Samstag endet für den Triesner die Saison. «Am nächsten Montag lasse ich mir dann im Spital meine seit Beginn der Saison lädierten Bänder richten.»

Für Alex Frommelt endete die Saison alles andere als optimal. In der Kategorie National 125 musste der erste Lauf wegen Regens abgesagt werden. Im zweiten Lauf musste der Balzner wegen eines Kupplungsschadens aufgeben. In der Schlussrangliste erreichte der Balzner den fünften Rang. «Das war für mich eine Saison mit vielen Auf und Abs. Ich habe mein gestecktes Ziel aber erreicht», so Frommelt.

Jugend holt sich letzten Schliff

Jugendkader des Skiverbandes bereitet sich im Kaunertal auf den Winter vor

Das Jugendkader des Liechtensteiner Skiverbandes bereitet sich momentan im Kaunertal intensiv auf den Winter vor. Im Rahmen von zwei Trainingslagern soll der letzte Schliff geholt werden. Hierbei kann Trainer Pascal Hasler beinahe auf das ganze Team zählen.

Das Jugendkader des Liechtensteiner Skiverbandes (LSV) bereitet sich zur Zeit auf die neue Saison vor. Momentan werden die Herbstferien zum intensiven Schnee- und Konditionstraining im Kaunertal genutzt. Hierbei kann Trainer Pascal Hasler auf beinahe das komplette Kader zählen. Einzig auf Simon Sprenger wegen eines Handgelenkbruchs und Tina Weirather, die sich in der Skihauptschule befindet, musste verzichtet werden. Auf dem Programm stehen zwei Trainingskurse von jeweils vier Tagen. Der erste Kurs ging letzte Woche über die Bühne. Bei ausgezeichneten Wetter- und Schneebedingungen erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein intensives Programm. Jeweils am Vormittag ging es auf die Skiern um die Grund- und Renntechnik zu verbessern. Im Speziellen stand diesbezüglich das Rie-



Bis auf Tina Weirather und Simon Sprenger versammelte sich das komplette Jugendkader im Kaunertal zum Trainingslager.

senslalom- und Slalom-Training im Vordergrund. Am Nachmittag baten die beiden Trainer Pascal Hasler und

Kurt Kessler zum Konditionstraining. Diese Woche nun versammelte sich das Jugendkader erneut im Kaunertal.

Hierbei steht wiederum das Technik- und Renntraining in Form von Slalom und Riesenslalom im Vordergrund.

SPORT IN KÜRZE

Weniger Fernsehzuschauer bei Formel-1

FORMEL 1: Die drückende Überlegenheit des Ferrari-Teams in der am Sonntag zu Ende gegangenen Formel-1-Saison hat sich auch auf das Publikumsinteresse beim Schweizer Fernsehen ausgewirkt. Durchschnittlich verfolgten bei SF-DRS 356 000 Zuschauer die 17 Grands Prix, was einer Abnahme von 40 000 Personen im Vergleich zum Vorjahr gleich kommt. Der durchschnittliche Marktanteil lag bei 45,6 % (2001: 46,5 %). Den grössten Zuspruch verzeichnete der Grand Prix von Kanada am 9. Juni. Das in der Hauptsendezeit (ab 19 Uhr) aus Montreal übertragene Rennen verfolgten durchschnittlich 491 000 Zuschauer (26,4 % Marktanteil).

Neuer Olympiastützpunkt in Flachau

SKI ALPIN: Der österreichische Olympiastützpunkt Obertauern hat schon bald ein zweites Standbein in Flachau. In der Heimatgemeinde von Hermann Maier werden in Zukunft Spitzen- und Hobbysportler auf einem 700 Quadratmeter grossen Areal betreut. Der Standort im tiefer gelegenen Flachau wird als eine gute Alternative zur Höhenlage in Obertauern angesehen.

Erstmals im Final

BASEBALL: Die Anaheim Angels erreichten erstmals in ihrer 42-jährigen Vereinsgeschichte den Final der nord-amerikanischen Baseball-Meisterschaft. Die Kalifornier gewannen das fünfte Halbfinalspiel gegen die Minnesota Twins 13:5 und die Best-of-7-Serie 4:1. Die so genannten World Series dürften eine rein kalifornische Angelegenheit werden, da die San Francisco Giants gegen die St. Louis Cardinals aus drei möglichen Spielen nur noch einen Sieg benötigen.

Asienspiele beendet

ALLGEMEINES: Nach 16 Tagen gingen am Montag die 14. Asienspiele in Busan (SKor) zu Ende. China dominierte die Spiele wie in den Jahren zuvor und belegte im Medaillenspiegel mit 150 Goldmedaillen den Spitzenplatz vor Gastgeber Südkorea (96) und Japan (44).

Walther tritt zurück

REITEN: Der Berner Martin Walther tritt auf Ende Jahr als Chef Elite Springreiten und Schweizer Equipencheff nach über zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit zurück. Bis am 31. März 2003 übernimmt Rolf Theiler Walthers Funktionen.

Tennis: Swisscom Challenge

Kloten. Swisscom Challenge (1,224 Mio. Dollar/Halle). Einzel, 1. Runde: Conchita Martinez (Sp) s. Myriam Casanova (Sz) 6:4, 6:3. Jelena Dementjewa (Russ) s. Anca Barna (De) 6:2, 7:5. Tatjana Panowa (Russ) s. Anne Kremer (Lux) 6:4, 6:2.

Doppel, 1. Runde: Jelena Bowina/Justine Henin (Russ/Be) s. Patricia Tarabini/Carolina Vis (Arg/Ho) 6:1, 6:2. Svetlana Kulkowskaja/Tatjana Perebinis (Russ/Ukr) s. Tina Krizan/Katerina Srebotnik (Sin) 6:4, 6:4.

Volleyball: WM Männer

Buenos Aires (Arg). Weltmeisterschaft. Männer. Final: Brasilien - Russland 3:2 (23:25, 27:25, 25:20, 23:25, 15:13). - Um Platz 5: Italien - Argentinien 3:2 (27:29, 25:17, 25:22, 22:25, 24:22).

Schlussrangliste: 1. Brasilien. 2. Russland. 3. Frankreich. 4. Jugoslawien. 5. Italien. 6. Argentinien. 7. Griechenland. 8. Portugal.

Eishockey: National Hockey League

National Hockey League: Anaheim Mighty Ducks (ohne Martin Gerber) - Detroit Red Wings 2:4. Chicago Blackhawks - Buffalo Sabres 3:0.

Golf: US PGA Tour in Las Vegas

Las Vegas, Nevada. US PGA Tour (5 Mio Dollar/Par 72): 1. Phil Tataurangi (Neus) 330 (67/66/67/68/62). 2. Jeff Sluman (USA) 331 (66/66/64/68/67) und Stuart Appleby (Au) 331 (66/68/64/67/66).